

## **Praktikumsbericht bei der DAAD Außenstelle Tokyo**

Da relativ viele Punkte zu beantworten sind, werde ich mich bei meinem Praktikumsbericht des Praktikums an der DAAD Außenstelle Tokyo kurzhalten und (hoffentlich) auf das Wesentliche beschränken.

### Aufenthaltszeitraum

Ich war bereits vor dem Praktikum für einen Forschungsaufenthalt ab dem 14.02. in Japan und habe mein Praktikum dann pünktlich zur Kirschblüte am 01.04. begonnen. Das Praktikum ging 6 Monate und leider musste ich aus persönlichen Gründen auch direkt nach der Arbeit am 30.09. nachhause fliegen. Gern wäre ich noch länger geblieben, da mein Visum für ein Jahr läuft und einige interessante Events, welche ich mit vorbereiten durfte, danach stattgefunden haben.

### Motivation für den Auslandsaufenthalt

Ich hatte in meinem Bachelor-Studium bereits einen Auslandsaufenthalt an einer Universität in Japan absolviert und daher bot sich dann an, dort im Master auch ein Praktikum zu absolvieren. Ein Auslandsaufenthalt ist im Studium vorgesehen. Leider ist es recht schwierig Praktikumsplätze in ländlicheren Regionen zu finden, da Praktika in japanischen Firmen üblicherweise nicht die Anforderungen erfüllen, welche von deutschen Universitäten gestellt werden. Dementsprechend habe ich mich dann bei deutschen Organisationen in Tokyo umgeschaut und da ich von einer ehemaligen Praktikantin gehört hatte, dass ich gut zu meiner jetzigen Stelle passen würde, habe ich mich anschließend auf diese auch beworben.

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Visum, Bewerbung)

Die Praktikumsstelle beim DAAD in Tokyo wird immer recht zeitig ausgeschrieben und hat auch nicht wenige Bewerber, weswegen ich mich intensiv auf die Bewerbung und die Arbeit beim DAAD vorbereitet habe. Auf Japan als Land musste ich mich dank meiner bisherigen, vergleichsweise ausgiebigen, Japanerfahrung glücklicherweise nicht gesondert vorbereiten.

Die Beantragung eines „Cultural Activities“-Visums in Japan ist aufwendig und raubt sehr viel Zeit und Nerven, allerdings konnte ich durch Kontakt mit meiner Praktikumsbetreuerin und der letzten Praktikantin sehr viele Sachen doch recht schnell klären. Ich kann keinesfalls empfehlen, wie ich es gemacht habe bereits vorher (Visumsfrei) einzureisen und anschließend das Visum zu Praktikumsbeginn zu wechseln. Dafür muss man nicht wie in Deutschland zur Ausländerbehörde gehen, sondern das Land gleich ganz verlassen... und nicht

alle Botschaften in Nachbarländern vergeben Visa an deutsche Staatsangehörige.

### Anreise und Unterkunft

Angereist bin ich mit meinem vorherigen Projekt, weswegen das für mein Praktikum nicht wirklich eine Rolle gespielt hat. Als Unterkunft suchen sich fast alle vergangenen PraktikantInnen meiner Praktikumsstelle ein Sharehouse, in welchem man häufig mit in etwa 5-12 anderen BewohnerInnen pro Etage zusammenlebt. Es gibt zwar auch Apartments für Ausländer aber aus Kostengründen ist das eigentlich nicht zu empfehlen. In Tokyo ist Unterkunft leider sehr teuer und man kann oft trotzdem mit einem recht langen Weg zur Arbeit rechnen.

### Finanzielles

Finanziell ist es leider dem Visum und der deutschen Botschaft geschuldet, dass meine Praktikumsstelle keinen Lohn zahlen darf. Es gibt eine Aufwandsentschädigung von in etwa 38000 Yen, was bei derzeitigem Wechselkurs in etwa 200 Euro entspricht. Bei den Preisen in Tokyo derzeit deckt das in etwa 1/3 der Miete und wenn man sparsam lebt in etwa 1/6 der Lebenshaltungskosten (einschließlich Miete). Da die meisten Stipendien leider für dieses Praktikum nicht in Frage kommen ist es also geraten, vorher anzusparen. Auch diese Aufwandsentschädigung entfällt, sobald man ein Stipendium erhält. Dank des PROMOS Stipendiums der Ruhr-Universität konnte ich aber wenigstens den Eigenanteil meines Fluges und (für die drei Monate, die ich es erhalten habe) die Hälfte meiner Lebenshaltungskosten decken. Als zusätzliche Kosten kommt noch hinzu, dass man in Japan auch der staatlichen Versicherung beitreten muss- egal ob man bereits versichert ist oder nicht.

### Studium und Lehre bzw. Arbeitsalltag

Das Praktikum geht im Idealfall 6 Monate (so wie meins) in Vollzeit, also 40 Stunden die Woche. Idealerweise gibt es zwei PraktikantInnen, was bei mir nur für etwa 8 Wochen der Fall war. Dankenswerterweise bekommt man zwei Urlaubstage pro Monat. Das ist in etwa das doppelte einer normalen japanischen Firma. Sollte man das Praktikum auf ein Berufsfeld festnageln wollen, so wäre wahrscheinlich Eventmanagement im internationalen akademischen Kontext ein passender Begriff. Man unterstützt die fest angestellten Mitarbeiter bei ihren Tätigkeiten und Notwendigkeiten, und kann seine eigenen Ideen ebenfalls mit einbringen. Der genaue Inhalt des Praktikums wird laut meiner Praktikumsstelle immer an die Interessen und Fähigkeiten der jeweiligen PraktikantInnen angepasst, weswegen ich nicht viel

über einen üblichen Praktikumsablauf sagen kann. In meinem Praktikum habe ich unter anderem Events in Vor- und Nachbereitung und in Präsenz begleitet. Ich habe praktisch bei Auf- und Abbau geholfen aber auch Dokumente zur Begleitung von Japanaufenthalten erstellt, Präsentationen gehalten und die Dokumentation der Events im Anschluss in Material für Social-Media verwandelt dürfen.

#### Gasteinrichtung (z.B. Betreuung und Ausstattung)

Da man intern jeweils das halbe Praktikum in einer der zwei Abteilungen verbringt, hat man zwei Praktikums-BetreuerInnen als Ansprechpartner. Diese haben sich sehr aufmerksam um mich gekümmert und mich auch bei den Veranstaltungen auf dem Laufenden gehalten und dafür gesorgt, dass ich stets über das Geschehen in der Gasteinrichtung im Bilde war. Sie haben unter anderem auch dafür gesorgt, dass ich einen Arbeitsplatz und Geräte wie Laptop etc. schnell zur Verfügung gestellt bekam und als sich herausstellte, dass mein Arbeitsplatz nicht für mich geeignet war, sofort bei der Problemlösung geholfen. Alle anderen KollegInnen waren ebenfalls sehr nett und kompetent und immer daran interessiert die PraktikantInnen mit in ihre Projekte einzubeziehen und eigene Aufgaben oder sogar teilweise Leitung übernehmen zu lassen.